

4. Vierteljahr / Woche 25.12. – 31.12.2016

14 / Hiob – ein Vorbild für unser Glaubensleben

Auf Gott vertrauen und geduldig sein

➤ Fokus

Von Hiob können wir praktisches Vertrauen in Gott und Geduld lernen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Stellt euch vor, Jesus käme jetzt zu uns in die Gruppe und ihr könnt ihm alle Fragen stellen, auf die ihr keine Antwort habt. Was würdet ihr ihn fragen? Schreibt eure Fragen, wenn möglich, auf eine Flipchart o. Ä. Achte als Gesprächsleiter darauf, dass keine Antworten gegeben werden; es geht nur darum, offene Fragen zu sammeln.

Ziel: Sich seinen offenen Fragen an Gott stellen

Alternative 2

Macht euch noch einmal die ganze Geschichte des Buchs Hiob in einer modernen Form als Rap bewusst: [Elihu über Hiob](#)

Ziel: Rekapitulieren des Inhalts des Hiobbuchs

➤ Thema

• Rückblick auf das Hiobbuch

- Wie lautet eure Zusammenfassung der Aussagen im Buch Hiob (Frage der Jugendseite)?
Warum habt ihr euch jeweils für diese(n) Schwerpunkt(e) entschieden?
- Wenn ihr Hiob treffen würdet, was würdet ihr ihn fragen?
- Wie hat sich eure Sichtweise über Leiden durch das Studium des Buchs Hiob verändert?
Was ist euch wichtig geworden?
- Versetzt euch in die Gedankenwelt eines Juden, der lebte, bevor Jesus auf die Welt kam, und das Buch Hiob kannte. Welche Fragen hätte er haben können, die wir, die wir heute nach der Menschwerdung von Jesus leben, nicht mehr haben?

Wie hilft uns das Leben von Jesus und was er für uns tat, das Buch Hiob besser zu verstehen?

Welche konkreten Auswirkungen hat das, was wir wissen, in eurem Leben?

- Welche Fragen sind nach diesem Vierteljahr bei euch offen geblieben in Bezug auf die Thematik des Hiobbuchs?

• Offene Fragen

- Wie geht ihr mit offenen Fragen – ganz generell (nicht auf den Glauben bezogen) – um?
Wenn ihr über die offenen Fragen, die ihr an Gott habt, nachdenkt: Wie geht es auch damit? (Evtl. auf Einstieg 1 hinweisen.)
- Welche Kategorie von Fragen könnt ihr leichter unbeantwortet lassen? Auf welche hättet ihr gerne dringend eine Antwort?
Was würde euch helfen, offene Fragen problemloser stehen zu lassen?
Hier ein paar Beispiele: Gerechtigkeit Gottes, Leid, Gotteserfahrung
- Wie könnt ihr anderen helfen, die unbeantwortete Fragen an Gott haben und sich sehr schwer damit tun? Was würdet ihr ihnen sagen? Was raten?

• Geduld

- In welchen Situationen fällt es euch leicht, geduldig zu sein? (evtl. Rundgespräch, auch die nächste Frage)
In welchen fällt es euch schwer?
Woran liegt es, dass es euch manchmal schwer, manchmal leicht fällt?
- Welche Vorteile hat Geduld?
Kann es Situationen geben, in denen Geduld eher hinderlich ist? Wenn ja: Welche wären das? Wenn nein: Warum nicht?
- Lest [Jakobus 5,7–11](#). Wie wirkt diese Aussage auf euch? Was für Gedanken kommen euch dabei?
- Uns allen fällt es in manchen Situationen oder Bereichen unseres Lebens leichter, auf zu Gott zu vertrauen bzw. geduldig zu sein, in anderen schwerer. Was kann man tun, damit es einem auch in den schwereren Bereichen leichter fällt? Was habt ihr selbst schon erlebt? Was ausprobiert?
- Was bedeutet es für euch in eurer aktuellen Situation, dass Gott alles zu einem guten Ende führen wird?
- Wie kann euch dieses Wissen für die Zukunft helfen? Was ganz konkret für das neue Jahr, das morgen beginnt?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

4. Vierteljahr / Woche 25.12. – 31.12.2016

14 / Hiob – ein Vorbild für unser Glaubensleben

Auf Gott vertrauen und geduldig sein

➤ Bibel

Denn für uns sind jene gesegnet, die im Leiden durchgehalten haben. Ihr kennt die Geduld Hiobs und wisst, wie der Herr alles zu einem guten Ende führte, denn er ist voll Mitgefühl und Barmherzigkeit.

Jakobus 5,11

➤ Hintergrundinfos

Hat Hiob wirklich gelebt? Die Frage, ob Hiob eine authentisch-historische Person war, taucht immer wieder auf. Mehrere christliche Autoren bezeichnen die Hiobsgeschichte als eine Glaubensgeschichte in der literarischen Form einer Novelle. Ob Hiob überhaupt je gelebt hat oder ob es sich bei ihm nur um eine literarische Figur handelt wird bereits im Talmud kontrovers diskutiert. Im Alten Testament ist von Hiob nur noch in **Hesekiel 14,14** die Rede. Dieser Vers gibt keine näheren Informationen über Hiob, zeigt aber, dass er – wie Noah und Daniel – als historische Gestalt angesehen wurde. Das wird auch durch Jakobus bestätigt, der in seinem Brief über die Geduld Hiobs sprach (**Jakobus 5,11**). Nicht nur Jakobus, sondern auch seine Leser kannten Hiob offenbar und hatten sowohl von dessen Standhaftigkeit als auch von dessen Ende gehört.

Die meisten Bibelausleger sind der Auffassung, dass Hiob zwischen der Zeit Noahs und der Zeit Jakobs gelebt hat, jedenfalls noch vor Mose. Dies wird unter anderem damit begründet, dass der Opferdienst, den Hiob ausführte, dem der Patriarchen entsprach. Damals gab es noch keine Priester. Die Stammesältesten bzw. die Familienoberhäupter übernahmen den Opferdienst (zum Beispiel Noah und Abraham).

➤ Thema

• Rückblick auf das Buch Hiob

- In diesem Vierteljahr hat sich die echtzeit mit dem Buch Hiob beschäftigt. Was war für dich neu?
Was war vielleicht nicht neu, hat aber dein Verständnis erweitert?

- Fasse die Botschaft des Buchs Hiob in einem kurzen Satz zusammenfassen. Notiere ihn dir, bring ihn am Sabbat zur Gesprächsgruppe mit und vergleiche ihn mit den anderen Gesprächsteilnehmern.
- Was kannst du aus dem, was im Buch Hiob beschrieben ist, für dich lernen, wenn es um Probleme und schwierige Situationen in deinem Leben geht?

• Offene Fragen

- Wie das Buch Hiob zeigt, verstand keine der beteiligten Personen wirklich, was vor sich ging. Sie glaubten an Gott und hatten ein gewisses Verständnis von Gott, seinem Charakter und seiner Schöpfermacht. Aber neben den bloßen Fakten der Realität, die sie sehen konnten – Hiobs Unglücksfälle – hatten sie keine Ahnung davon, was hinter den Kulissen vor sich ging. Wenn du das auf dich überträgst: Wie fühlst du dich dabei?
Was sagt dir dieses Unwissen im Zusammenhang mit deinen Fragen?
- Gott ging in seiner Rede am Ende des Buchs nie auf Hiobs Fragen ein. Wie reagierte Hiob auf Gottes Antwort? Lies dazu **Hiob 42,1–6**. Hast du den Eindruck, Hiob war zufrieden? Was zeigt dir seine Reaktion?
- Welche deiner Fragen hat Gott bisher nicht beantwortet?
Auf welche Fragen hättest du gerne hier und heute eine Antwort?
- Halten dich diese Fragen – oder die Tatsache, dass die Fragen noch nicht beantwortet sind – davon ab, Gott zu vertrauen? Oder für ihn zu arbeiten?
Warum ist das so?
Hat Gott dir bisher genügend Grund gegeben, an ihn zu glauben und ihm zu vertrauen, auch wenn er deine Fragen nicht beantwortet? Wenn ja: Wie tat er das?
Wenn nein: Würdest du das gerne erleben? Dann sprich mit Gott, aber auch mit deinem Pastor oder einem anderen Gemeindeglied, dem du vertraust, darüber.

• Geduld

- Lies in **Jakobus 5,7–11**, was Jakobus über Hiob schrieb. Was denkst du, warum Jakobus so stark betonte, dass wir geduldig sein sollen?
Wie kann das praktisch aussehen: auf Gott vertrauen und Geduld haben?
- Jakobus beschrieb Gott als mitfühlend und barmherzig, als den, der alles zu einem guten Ende führt. Was bedeuten diese Eigenschaften für dich?
Was, wenn du an das Jahr 2017 denkst, das morgen beginnt?

➤ Nachklang

Mach dir mit dem Lied **Victor's Crown** bewusst, wer Jesus ist und warum du ihm vertrauen kannst.